

# Schweizerisches Bundesblatt.

---

XXII. Jahrgang. I.

Nr. 9.

5. März 1870.

---

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Franken.  
Einkaufsgebühr per Zeile 15 Rp. — Inserate sind franco an die Expedition einzusenden.  
Druck und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei (S. Hünerwadel) in Bern.

---

---

## Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

---

(Vom 25. Februar 1870.)

Von den Regierungen der Kantone Zürich und Basel-Stadt ist dem Bundesrath unterm 19. d. Mts. die Mittheilung gemacht worden, daß an ihren Hochschulen von Studirenden anderer Universitäten nur die Hälfte der Immatrikulationsgebühr gefordert werde, und zwar in Zürich (schon seit 1835) ohne Rücksicht auf Reziprozität, in Basel hingegen (seit 1865) unter der Bedingung gegenseitiger Gleichhaltung.

---

(Vom 28. Februar 1870.)

Der Bundesrath hat den Sekretär des eidg. Justiz- und Polizeidepartements, Hrn. Joh. Jakob Trachslor, von Bauma (Zürich), für die neue Amtsdauer vom 1. April d. J. bis 31. März 1873 wieder bestätigt.

---

(Vom 2. März 1870.)

Mit Schreiben vom 27. Februar abhin hat der königlich bayerische Gesandte und bevollmächtigte Minister bei der schweiz. Eidgenossenschaft, Ritter von Doenniges, dem Bundesrath zur Kenntniß gebracht, daß

ihn S. M. der König von Bayern zum Gesandten in Florenz ernannt und in Folge dessen von seinem bisherigen Gesandtschaftsposten bei der schweizerischen Eidgenossenschaft abberufen habe.

---

Mit Zuschrift vom 28. v. Mts. macht der königlich bayerische Geschäftsträger bei der Schweiz. Eidgenossenschaft, Hr. Baron Vibra, dem Bundesrathe die Mittheilung, daß er einen mehrmonatlichen Urlaub erhalten habe und daher in den nächsten Tagen Bern verlassen werde. Während seiner Abwesenheit habe der k. bayerische Generalkonsul in Winterthur, Freiherr von Sulzer-Warth, die gesandtschaftlichen Legalisationen und Legitimationen zu besorgen.

---

Der Staatsrath von Freiburg bringt mit Schreiben vom 25. Februar abhin dem Bundesrathe zur Kenntniß, daß ganz kürzlich in mehreren Ställen der Gemeinde Lessoc, Bezirks Greyerz, und auf einem isolirten Pachtgute der Gemeinde Corjolens im Saanenbezirk die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen sei. Es habe daher der Staatsrath den Viehverkehr im ganzen Umfange der Gemeinde Lessoc angeordnet, auch den inficirten Stall in Corjolens mit Sequester belegt. Uebrigens zeige sich die Krankheit nicht bössartig, so daß man hoffen dürfe, sie werde bald wieder verschwinden.

---

Unterm 11. Dezember v. J. ernannte der Bundesrath zum Professor für höhere Mathematik am eidg. Polytechnikum Hrn. Dr. Heinrich Weber, außerordentlicher Professor der Mathematik an der Universität in Heidelberg.

---

## Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1870
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.03.1870
Date	
Data	
Seite	341-342
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 433

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.